

Der Tod (Einleitung)

Autor
Swaruu Official
Mari Swaruu
veröffentlicht
20.11.2023

<https://www.swaruu.org/transcripts/death-introduction-english>

Original Text:

Original Video :

Übersetztes Video (Deutsch): <https://youtu.be/6zRm7Fijb9U>

MariSwaruu: Hallo nochmal. Danke, dass du dich mir heute anschließt. Willkommen auf meinem Kanal. Ich bin Mari Swaruu.

Wenn du am Leben bist, dann ist das Einzige, was du fürchtest, deine Vorstellungen vom Tod und die Vorstellung vom Unbekannten. Aber wenn du tot bist, machst du dir keine Sorgen mehr über den Tod. Sorgen und Ängste gibt es nur, wenn du am Leben bist. Fürchte den Tod nicht, solange du am Leben bist, wirst du dich niemals sorgen oder fürchten müssen. Es ist ganz natürlich, dass jedes Lebewesen seine Existenz maximieren will; deshalb ist der Tod die größte Angst eines jeden. Menschen, der auf der eeehrde inkarniert ist, e denn sie erinnern sich in der Regel nicht, oder nur bruchstückhaft an vergangene Leben, was andere Gründe haben kann.

Der Schleier des Vergessens ist auf der eeehrde stark, ebenso wie die Vorstellung, dass man nur einmal lebt. Dieser Schleier des Vergessens, die vollständige oder fast vollständige Löschung des Gedächtnisses, kommt einem totalen Persönlichkeitsreset so nahe, wie es nur geht. Und wenn man bedenkt, welch starke und emotional intensive Erfahrungen die Menschen auf der eeehrde machen, ist es nicht schwer zu verstehen, warum sie am liebsten vergessen würden, wer sie in ihrem früheren Leben waren, mitsamt all ihren Fehlern und all den Dingen, die sie bereuen. Wie könnten sie sonst überhaupt mit sich selbst leben?

Die Erinnerungslöschung ist nicht perfekt, denn alle Emotionen und Lernerfahrungen aus vergangenen Leben formen und bestimmen den Menschen auch in seinem jetzigen Leben, indem sie aus den tiefsten Winkeln des Unbewussten und des Unterbewusstseins jedes Einzelnen wirken. Alles, was in vergangenen Leben erlebt und gelernt wurde, formt die Persönlichkeit, die Charakterzüge und die Eigenschaften des Einzelnen in einer sich ständig weiterentwickelnden Erweiterung des Bewusstseins und der Wahrnehmung. Wir müssen so viel wie möglich vergessen, wer wir in den vergangenen Leben waren, um mit einer neuen Identität, einer neuen Persönlichkeit, mit neuen Erfahrungen, die sich von denen des letzten Lebens unterscheiden, neu beginnen zu können.

Doch dieser Schleier des Vergessens bringt eine Reihe weiterer Probleme mit sich. Da sich der Einzelne hilflos und eingeschränkt fühlt und ständig das Gefühl hat, von den Integrationskräften der Quelle abgeschnitten zu sein, kann er leicht in eine rein

materialistische und deterministische Denkweise verfallen, was den Einzelnen zu der zutiefst traurigen Schlussfolgerung bringt, dass alles, was er ist, einschließlich seines Bewusstseins der eigenen Existenz und alles, was ihn als Individuum ausmacht, nur das Ergebnis chemischer elektrischer Tänze und Impulse in einem biologischen und materiellen Gehirn ist.

Das führt dazu, dass diese auf der Erde inkarnierten Individuen leicht zum Opfer aller Arten von opportunistischen Wesenheiten werden, ob sie nun einen lebenden Körper haben oder nicht, die die Wahrnehmung der inkarnierten Wesen kontrollieren wollen, um ihre Lebensenergie und ihre Fähigkeiten zur Manifestation der Reiche zu ernten.

Diese Wesenheiten können als einfache Oligarchen und Regierungen verstanden oder gesehen werden, die die Bevölkerung kontrollieren wollen, oder als das Ergebnis dunklerer und zwielichtigerer Absichten, die von niederen astralen Wesenheiten ausgehen, oder als eine Mischung aus beidem, bei der diese Wesenheiten durch und mit den Oligarchen und Politikern an der Macht arbeiten, über die Bevölkerung herrschen, um sie auszubeuten.

Diejenigen, die Macht über einen großen Teil der menschlichen Bevölkerung besitzen, haben es jedenfalls geschafft, manipulative Strategien zu entwickeln, um sie zu kontrollieren, und eine der stärksten ist die Religion, deren Lehren auf die Gruppe von Menschen zugeschnitten sind, die sie kontrollieren soll, und deren religiöse Grundideen sich auch mit der Zeit und nach Bedarf weiterentwickeln.

Die neueste Religion ist die Wissenschaft, deren Lehren völlig dogmatisch geworden sind und Schlussfolgerungen liefern, die immer ihren Herren an der Macht und nicht den Tatsachen dienen, womit sie ihr eigentliches Wesen als Mechanismus der Wahrheitssuche verloren hat.

Einer der größten Mechanismen zur Bevölkerungskontrolle neben der Religion ist die Angst, obwohl beide natürlich Hand in Hand gehen, denn sie wird seit jeher zur Abschreckung von unabhängigen Denkern und Menschen eingesetzt, die sich vom Establishment abgrenzen wollen. Und sie wird im Grunde gegen jeden eingesetzt.

Das bringt uns zum Establishment und seinen Religionen, einschließlich der Wissenschaft, um die Bevölkerung dazu zu bringen, den Tod zu fürchten. Er ist fast zu einem Tabu geworden, denn niemand will über den Tod sprechen, obwohl jeder, ob er will oder nicht, irgendwann damit konfrontiert wird, sei es durch den Tod eines geliebten Menschen oder durch die eigene Sterblichkeit.

Wenn du genau hinsiehst, gerät das sogar in Widerspruch zu den Religionen, die den Tod als etwas Schreckliches bezeichnen und gleichzeitig sagen, dass du in der ewigen Gnade an der Seite des "Herrn" enden wirst. Ich würde sagen: Ist das nun schrecklich oder nicht?

Aber wenn man etwas genauer hinsieht, ist es meistens nicht der Tod selbst, den man fürchtet, sondern der Prozess, den jeder von uns durchlaufen muss, um dorthin zu gelangen. Aber neben der Akzeptanz unserer eigenen Sterblichkeit und der Beseitigung der Angst vor dem eigenen Tod, ist der schrecklichste Aspekt, wenn wir jemanden verlieren, der uns nahe steht, jemanden, den wir lieben. Dieser schreckliche Schmerz über den Tod betrifft oft eher den andere als uns selbst, denn wir bleiben am Leben und vermissen diejenigen, die vor uns gegangen sind.

Bei einer Beerdigung "kümmere dich um die, die zurückbleiben und in dicker Trauer schwimmen, und nicht um den Toten, der nicht mehr leidet". Obwohl diese letzte Aussage aus der Sicht der Lebenden gut klingt, ist das nicht unbedingt der Fall, wenn man die Dinge aus einer breiteren Perspektive betrachtet.

Wenn man alles, was ich hier sage, noch weiter ausdehnt, ist die kürzlich verstorbene Person immer noch bei Bewusstsein und in der Welt der Lebenden unterwegs. Sie nimmt sie durch ihren Ätherkörper wahr, der eine leichtere Manifestation ihres physischen Körpers ist und meistens genauso, oder wie eine jüngere Version aussieht, denn der Ätherkörper ist der direkte Spiegel aller selbstdefinierenden Konzepte und Ideen, die eine Person über sich selbst hat.

Sie bemerken all den Schmerz, den ihr Weggang ihren Lieben zufügt, und obwohl dies Teil des normalen Prozesses ist, musst du erkennen, dass der Trauerprozess auf beiden Seiten stattfindet. Obwohl die Trauer notwendig ist, um zu verstehen, was geschehen ist, und um sich auf das neue Leben einzustellen, kann sie sich zu einer lang anhaltenden Trauer entwickeln, die den frisch Verstorbenen an die Welt der Lebenden und vor allem an einen geliebten Menschen bindet, der das Geschehene nicht verarbeiten und akzeptieren kann.

Deshalb ist es notwendig, loohszulassen und der verstorbenen Person zu erlauben, ihren Weg zurück zur Quelle zu gehen. Es ist kein Verlassen, denn dahs kann niehmal geschehen; es ist eine Befreiung, und mit der Freiheit des Verstorbenen befreien wir uns auch von all unserem Schmerz und vielleicht sogar von unseren Schuldgefühlen.

Zum Loohlassen gehört auch, dass wir uns von dem Gedanken befreien, loohlassen zu müssen, denn in dieser Hinsicht können wir nur sehr wenig tuhn. Wir werden diesen Schmerz immer tief in uns traagen, solange wir leeben und auch darrühber hinaus. Aber wir können akzeptiehren, dass wir ihn noch haben. Akzeptieren, dass er für immer ein Teil von uns sein wird, ist dahs, was ich mit Lohslassen meine.

Und all daahs gilt für Haustiere genauso, wie für Menschen, daah gibt es überhaupt keinen Unterschied. Sie sind unsere Liebsten und unsere Familihe. Manchmal ist es auf der eeehrde schwieriger, um ein Haustier zu trauern als um einen Menschen, weil es von der Durchschnittsperson, die in religiösen Fehlinformationen und verdrehten materialistischen Werten versunken ist, weder verstanden noch gesellschaftlich akzeptiert wird.

Einen geliebten Menschen zu vermissen, deehr von uns gegangen ist, egaahl ob er Haare oder ein Fell hatte, ist das Schweerste, was wir im Leeben erleben. Wie ein Andrommedahner einmal sahgte, und ich zitiehre: "Die Liebe, die wir zurückhalten, ist der Schmerz, der uns von Inkarnation zu Inkarnation folgen wird".

Diehs, ist nur die Einführung in dieses umfangreiche Thema, dahs auch viele Verzweigungen hat, die für unser Leeben nützlich sind. Ich sende all meine Liebe und mein Verständnis an alle da draußen, die einen geliebten Menschen verloohren haben, ob kürzlich oder nicht, und ich hoffe von ganzem Herzen, dass die nächsten Videos zu diesem Thema euch dabei helfen, das Geschehene zu verarbeiten und den schweeren Prozess zu durchlaufen, der euch jetzt bevorsteht. Meine Absicht ist es, die Dinge ein wenig leichter zu machen, selbst wenn es nur eine virtuelle Umarmung durch ein Video ist.

Und ich widme diese Videoserie Robert von Despejanndo Eniigmaahs, da er vor kurzem beide Elternteile verloohren hat. Ich bin beih dir und sende dir eine grohße Umarmung, mein Freund. Bleib stark da draußen und geniehße das Leeben, sei glücklich.

Danke, dass du dir mein Video angesehen hast und danke, dass du es geleikt und abonniert hast. Und ich hoffe, wir sehen uns beim nächsten Maahl wieder hier.

Mit viel Liebe.

Deine Freundin,

Maahri Swaruh